

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Römerstraßen im Rheinland, "Themenpunkt" im Römisch-Germanischen Museum im Rahmen der EuRegionale2008/Regionale 2010 "Erlebnisraum Römerstraßen"

Beschlussorgan

Rat

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Gremium							
Ausschuss für Kunst und Kultur	09.03.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss	22.03.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Rat	23.03.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Rat beschließt, in Konkretisierung des Ratsbeschlusses vom 30.06.2009, einen Themenpunkt Römerstraßen im Rheinland im Römisch-Germanischen Museum im Rahmen der EuRegionale 2008/Regionale 2010 „Erlebnisraum Römerstraßen“ einzurichten.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 230.000 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses 80 %	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja 184.000 €	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten	b) Sachkosten
					€	€
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)			Einsparungen (Euro)			

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Mit Ratsbeschluss vom 30.06.2009 hat der Rat der Stadt Köln sich der EuRegionale 2008/Regionale 2010 „Erlebnisraum Römerstraßen“ (Via Belgica/ Via Agrippa) angeschlossen. Auf Grundlage dieses Ratsbeschlusses wurde von der Verwaltung am 02.07.2009 eine Kooperationsvereinbarung mit 18 Kommunen im Rheinland unterzeichnet.

Um den „Erlebnisraum Römerstraßen“ einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln, ist in den Kommunen Blankenheim/Nettersheim (Via Agrippa), Jülich (Via Belgica) und Köln (Römischer Straßenknotenpunkt) als Konkretisierungsmaßnahme zum Ratsbeschluss vom 30.06.2009 die Installation jeweils eines archäologischen Themenpunktes geplant.

Die jeweiligen Projektziele wurden in Zusammenarbeit mit der EuRegionale 2008/Regionale 2010 entwickelt. Auf die jeweiligen Projektorte entfallen Produktionskosten von geschätzt 230.000 €. Die Projekte werden im Rahmen eines gemeinsamen Antrages zu 80 % durch die EU finanziell gefördert. Die Fördermittel sollen Ende 2010 fließen. Die Finanzierung des Eigenanteils in Höhe von 46.000 € (20 %) wird - vorbehaltlich der noch zu verabschiedenden Haushaltssatzungen 2010-2012 - aus veranschlagten Aufwands- und investiven Auszahlungsermächtigungen innerhalb des Teilplans 1002 - Denkmalpflege sichergestellt.

Dem Besucher soll die revolutionäre Entwicklung der römischen Fernstraßen und Wasserwege mit ihrer Geschichte, ihren Nutzungen und Wandlungen erklärt werden.

Das Römisch-Germanische Museum plant zwei Module:

I. Hervorhebung der römischen Hafenstraße im südlichen Außenfeld des Römisch-Germanischen Museums

Im Rahmen der Neugestaltung der Domumgebung und des Baues der Tiefgarage Dom hat das Römisch-Germanische Museum 1969 Ausgrabungen im Domviertel unternommen und die römische Hafenstraße aufgedeckt.

Wegen des Dombunkers aus dem Zweiten Weltkrieg konnte die Zufahrt der Tiefgarage (von der Bechergasse) nur neben dem Bunker ausgelegt werden. Die neuaufgefundene römische Hafenstraße wurde daher 1973 um acht Meter nach Süden verlegt und die Fehlstellen mit originalen Basaltquadern geschlossen. Zur Eröffnung des Römisch-Germanischen Museums 1974 erhielt die Straße einen rekonstruierten römischen Laufbrunnen. Ein originales Teilstück des römischen Abwasserkanals der Hafenstraße wurde 1979 aufgebaut.

Dieser ‚Stadtort‘ am Museum ist ein entscheidendes Bindeglied im Netz der Kölner Geschichtswegen geworden. Die historische Stelle bietet sich als Informationsraum zur Erklärung römischer Verkehrswege an.

Auf der Terrassenwand (Südseite) des Römisch-Germanischen Museums entlang der römischen Hafestraße soll eine herausragend gestaltete Bild- und Textwand (mindestens zweisprachig) entstehen mit Themen u. a. zum römischen Straßennetz in Köln, zu den römischen Fernstraßen in der Provinz Niedergermanien und im römischen Reich.

Parallel wird zum Themenpunkt ein Zugang zum neu entdeckten römischen Hafentor unter dem Kurt-Hackenbergr-Platz (Trasse der Nord-Süd-Stadtbahn) entstehen (ein Projekt der KVB).

II. Ausstellungseinheit **Alle Wege führen nach Köln** im Römisch-Germanischen Museum

Im römischen Stadtmauerturm des Römisch-Germanischen Museums (Obere Ausstellungshalle) wird der Themenpunkt **Alle Wege führen nach Köln** mit den vielfältigen Aspekten römischer Verkehrskultur entwickelt: Originale Denkmäler zum römischen Nachrichtenwesen, zur „globalisierten“ Wirtschaft und zum Verkehr symbolisieren die große zivilisatorische Leistung der römischen Welt. Informationsmedien sollen das Vorstellungsvermögen und das Verständnis der Besucher und Nutzer unterstützen.

Dieser Themenkreis wird mit den anderen Themeneinheiten des Römisch-Germanischen Museums verknüpft.

Die Dringlichkeit ergibt sich aus der Verpflichtung der Abgabe des gemeinsamen Förderantrages an die EU bis zum 26.04.2010.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.